

Kurzanleitung: Jitsi Meet Videokonferenz per Browser oder App

1. Videokonferenz

[Jitsi Meet](#) ist eine quelloffene Software, die Videokonferenzen mit einem oder mehreren Teilnehmern ermöglicht. Das Besondere: Für die Nutzung ist kein Konto notwendig, sondern lediglich ein Webbrowser (der WebRTC unterstützt) oder die App für [Android](#) bzw. [iOS](#). Datenschutzsensible Nutzer finden die Jitsi-Meet-App ebenfalls im [F-Droid-Store](#).

Die vorliegende Kurzanleitung soll den schnellen Einsteig in die Nutzung von Jitsi Meet ermöglichen.

2. Auf einen Blick

2.1 Welche Funktionen bietet Jitsi Meet?

- **Videokonferenz:** Video- bzw. Audiochat mit einem oder mehreren Teilnehmern
- **Desktop-Freigabe | Screen-Sharing:** Freigabe des Desktops oder bestimmten Fenstern, um anderen Teilnehmern Inhalte zu zeigen
- **Chat:** Integrierte Chat-Funktion, um textbasierte Inhalte mit anderen Teilnehmern zu teilen

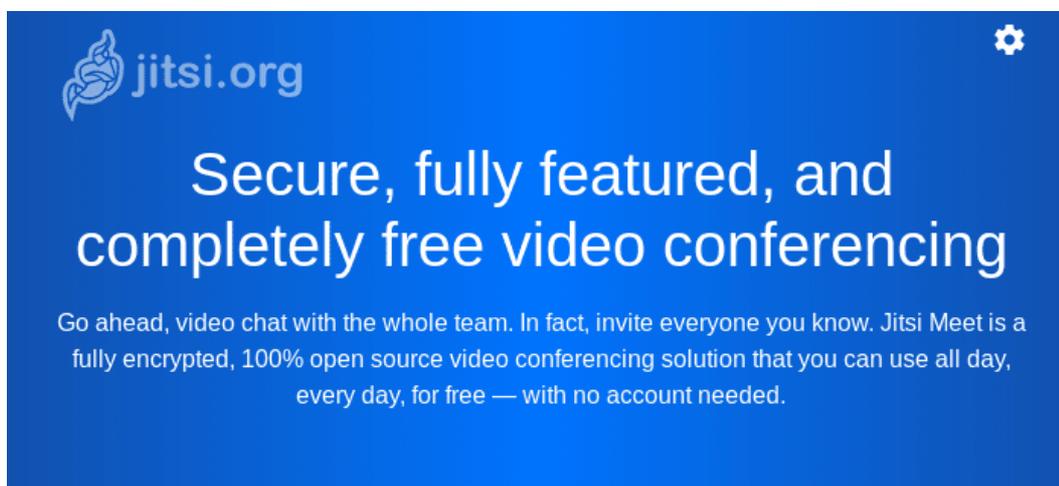
2.2 Was wird für die Nutzung benötigt?

- **Webcam:** Die meisten Notebooks haben Webcams heute fest in den oberen Displayrand integriert. Alternativ kann man sich auch eine [Logitech C270](#) oder höher zulegen – diese Webcams reichen für den Heimbedarf vollkommen aus. Möchtest du Jitsi Meet über ein Smartphone nutzen, sollte es eine Frontkamera integriert haben.
- **Client:** Du brauchst entweder einen Webbrowser mit [WebRTC-Unterstützung](#) (Chrome, Firefox, Safari oder Opera) oder die Jitsi-Meet-App für das Smartphone.
- **Server:** Folge dem Link, der auf [proalterna.eu](#) geschaltet ist.

Jetzt fehlen nur noch ein paar Teilnehmer, die an der Videokonferenz teilnehmen.

3. Jitsi Meet im Browser

Startet zunächst euren Browser. Anschließend müsst ihr den Link, der auf [proalterna.eu](#) geschaltet ist, folgen. Anschließend landet ihr auf der Startseite der 466. Mahnwache-Instanz.

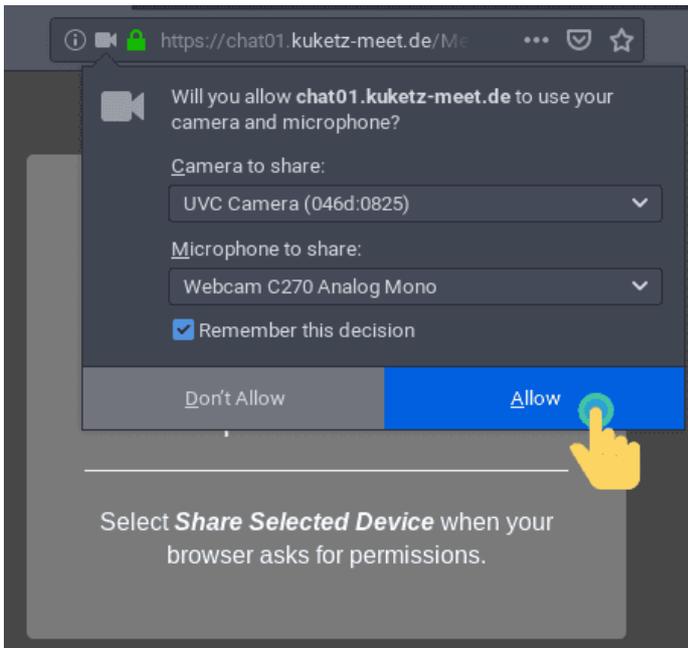


Start a new meeting

MeineVideokonferenz

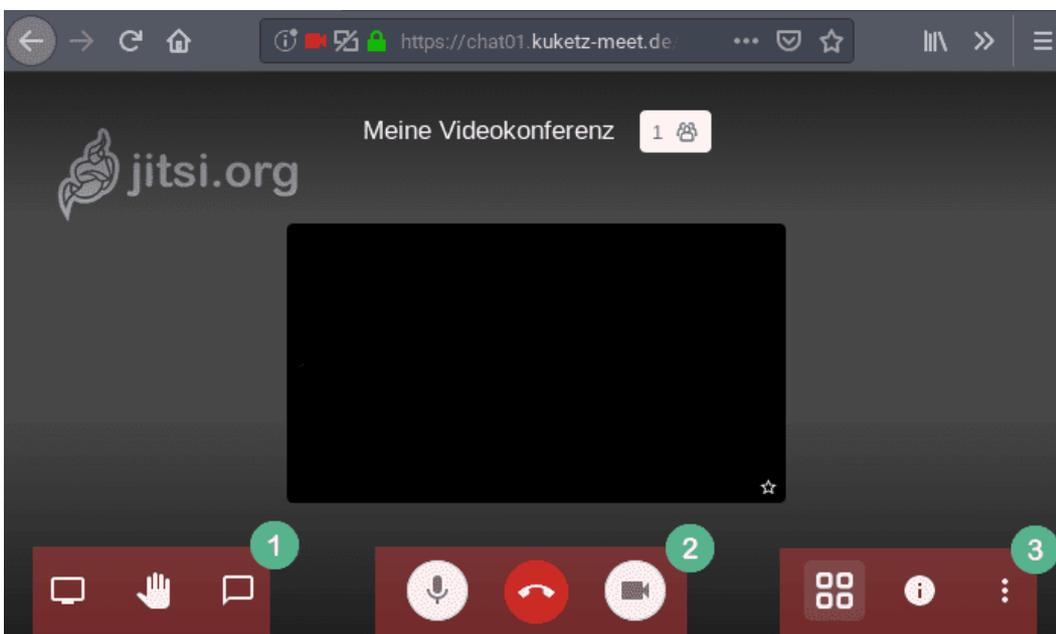


Wenn ihr das erste Mal einer Konferenz beitreten, wird euch euer Browser (im Normalfall) um Erlaubnis fragen, ob er auf die Webcam bzw. die Kamera und Mikrofon zugreifen darf. Setzt ihr ein Häkchen bei Remember this decision (hier Firefox) wird diese Abfrage beim nächsten Mal nicht erneut erscheinen. Nach einem Mausklick auf Allow ist der Zugriff erlaubt:



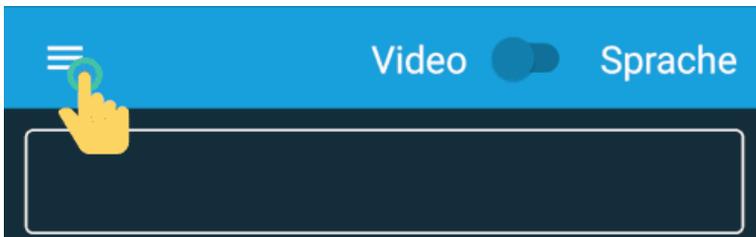
Mit einem Klick auf das Info-Icon öffnen sich zwei wichtige Optionen. Damit weitere Teilnehmer den Weg in die Videokonferenz finden, könnt ihr einfach den Link [1] kopieren und per E-Mail, Messenger etc. an die Teilnehmer übermitteln. Diese müssen dann nichts weiter tun, als dem Link zu folgen und treten automatisch der Konferenz bei.

Über die untere Leiste am Bildschirm könnt ihr noch weitere Optionen und Einstellungen erreichen. In der linken unteren Ecke [1] könnt ihr den Bildschirminhalt mit den Teilnehmern teilen, euch per Handzeichen bemerkbar machen oder die Chat-Funktion öffnen. Die mittleren Buttons [2] steuern das Mikrofon und die Kamera bzw. beenden die Konferenz mit einem Klick auf das Auflegen-Symbol. Über die Symbole in der rechten unteren Ecke [3] beeinflusst ihr die Darstellung der Video-Fenster:

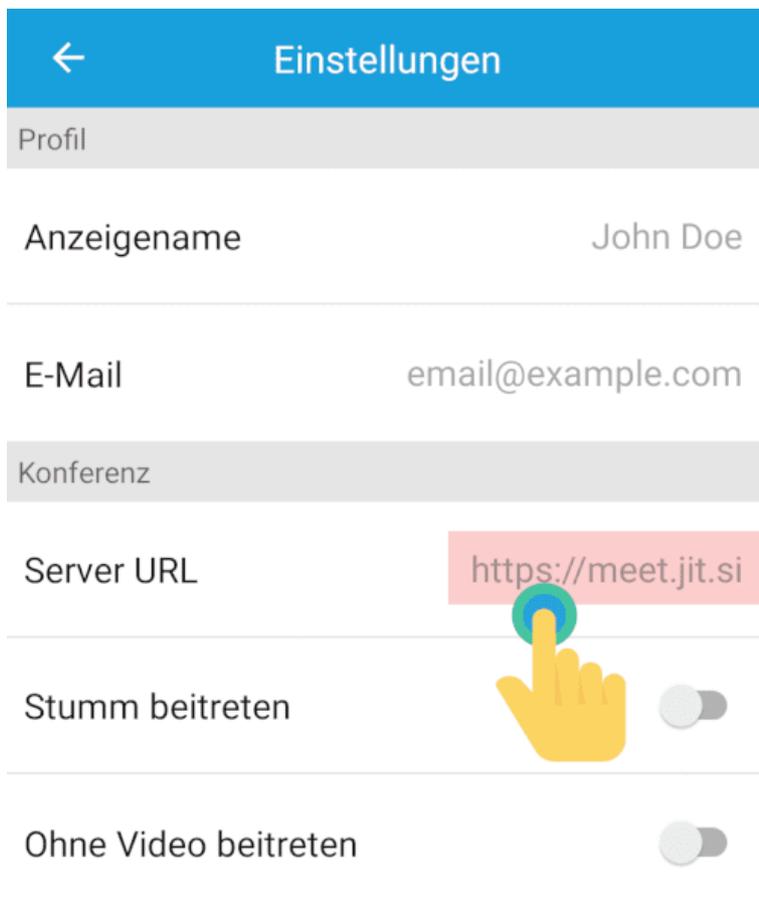


4. Jitsi Meet über Android | iOS

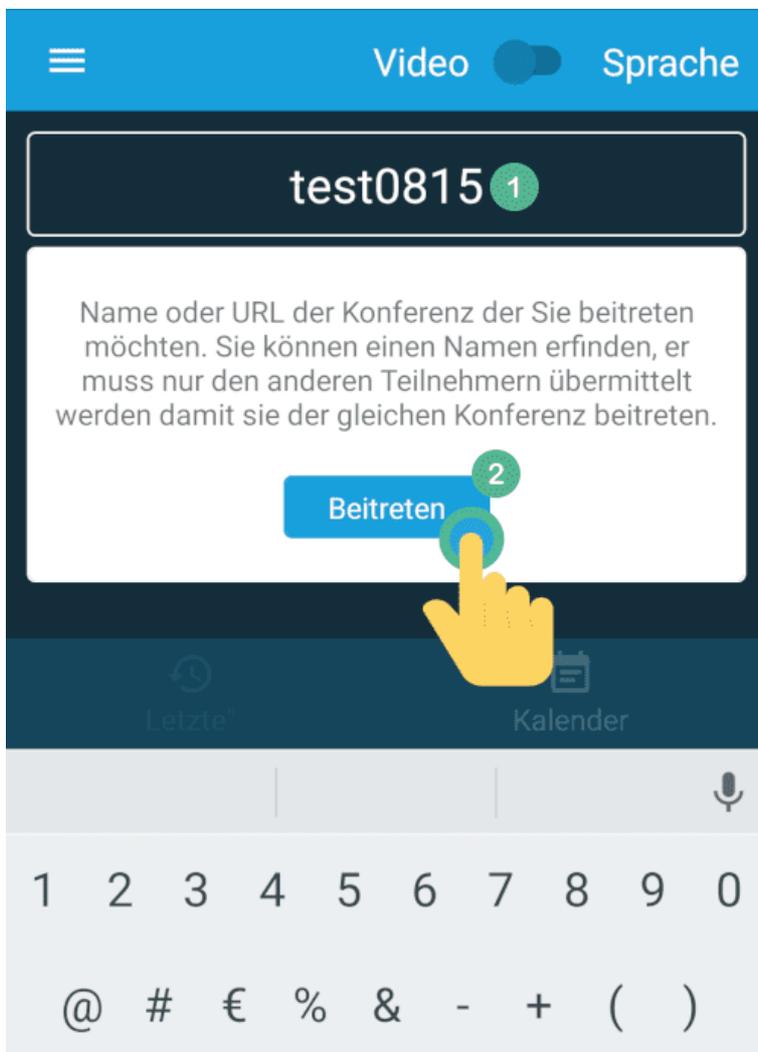
Startet zunächst die Jitsi-Meet-App auf eurem Smartphone. Über das Sandwichsymbol gelangt ihr in die Einstellungen:



In den Einstellungen könnt ihr einen Anzeigenamen festlegen, der den anderen Teilnehmern in Konferenzen angezeigt wird. Wichtiger ist allerdings das Feld Server URL. Hier müsst ihr den Link, der auf proalterna.eu geschaltet ist, eintragen – anschließend könnt ihr die Einstellungen wieder verlassen:



Nachdem ihr im oberen Feld [1] einen Namen für eine Konferenz festgelegt habt, könnt ihr auf den Beitreten-Button tippen:



Wenn ihr das erste Mal einer Konferenz beitreten, wird euch euer Smartphone (sowohl Android als auch iOS) um Erlaubnis fragen, ob ihr den Zugriff auf Kamera und Mikrofon erlaubt. Beides solltet ihr zulassen, da ansonsten keine sinnvollen Videokonferenzen möglich sind.

5. Mögliche Probleme & Lösungen

Nachfolgend habe ich die häufigsten Stolpersteine aufgelistet, die zu Video- und Audioproblemen bzw. nicht funktionierenden Konferenzen führen können. Gerne könnt ihr über die Kommentarfunktion weitere Probleme melden – und am besten auch gleich eine Lösung mitliefern, wie sich diese beheben lassen.

5.1 Allgemein

- **Aussetzer Audio und Video:** Kurze Aussetzer bei Audio und Video sind vollkommen normal. Wenn allerdings mehrere Teilnehmer dauerhaft Probleme haben, dann solltet ihr die Jitsi-Instanz wechseln, da diese vermutlich gerade überlastet ist. Auch solltet ihr dafür sorgen, dass genügend Bandbreite im Down- und Upload zur Verfügung steht. Auf Filesharing, Streaming und Co. solltet ihr zumindest für die Dauer der Videokonferenz verzichten, wenn eure Internetanbindung nicht die Beste ist.

5.2 Browser bzw. Desktop

Je nach Browser-Version und installierten Add-ons können in der Praxis Probleme auftreten. Auf einige Schwierigkeiten möchte ich euch hinweisen:

- **WebRTC deaktiviert:** Über Add-ons wie [uBlock Origin](#) oder Eingriffe im Browser könnt ihr die Freigabe der lokalen IP-Adresse via WebRTC verhindern. Sind solche Add-ons bzw. Einstellungen aktiv wird eine Videokonferenz nicht funktionieren. Die Lösung für das Problem ist relativ einfach: Installiert euch einen frischen Browser oder legt ein neues (Firefox-)Profil an, bei dem noch keine Eingriffe in die [about:config](#) erfolgt sind.
- **Kein Zugriff auf Webcam:** Beim Betreten einer Konferenz kann es hin und wieder vorkommen, dass der Browser keine Berechtigung bzw. Zugriff auf die Webcam (Kamera & Mikrofon) erhält. Was helfen kann: Browser schließen, erneut öffnen und die Konferenz nochmal betreten.
- **Firefox Version 71 und höher:** In aktuellen Firefox-Versionen treten leider häufig Video- und Audio-Probleme auf. Die Entwickler von Jitsi Meet sind sich der Problematik bewusst und arbeiten bereits an einer Lösung – diese wird allerdings nicht kurzfristig erscheinen. Sollten bei euch mit aktuellen Firefox-Versionen also Probleme auftreten dann empfiehlt sich die Nutzung der [Extended-Support-Release-Variante](#).
- **Firewall:** Wenn ihr ausgehende Netzwerkverbindungen mit einer Desktop- oder Netzwerk-Firewall filtert, dann solltet ihr die Ports TCP-443 (HTTPS) und UDP-10000 (Video Stream) freigeben.